

# Hygiene-Konzept

## **Bürgerhaus Nidda, großer Saal**

### **bei Kulturveranstaltungen des Kulturmanagements Nidda**

**Veranstalter:** Magistrat der Stadt Nidda, Fachbereich 02.5. Kulturmanagement, Martin Guth

#### **1. Ort/Zeit**

Bürgerhaus Nidda, großer Saal, Hinter dem Brauhaus, 63667 Nidda  
Einlass: jew. 19:30, Beginn 20 Uhr, Zirka-Ende: 22:30

#### **2. Anzahl der Gäste/Bestuhlung**

Stand 17.08.2020 dürfen auf die Fläche des großen Saals des Bürgerhauses **165 Stühle** für **Zuschauer** bereitstehen. Diese werden im Vorfeld unter **Einhaltung des Mindestabstandes** gestellt. Ein **Stellen der Stühle von bis zu maximal 10** nebeneinander ist derzeit möglich, soll aber vermieden werden. Wir planen mit maximal **4 Stühlen** nebeneinander, ehe wieder der seitliche 1,5-Meter-Abstand folgt. Zur Vor- und Hinter- Reihe bleiben die 1,5 Meter in jedem Falle gewahrt.

#### **3. Einlass/Wege/Getränke**

Wir werden eine **Einlass- -und Wegeführung** kennzeichnen - per Aushang in Kopfhöhe und per Klebehinweisen auf dem Boden. Ein Team von drei Mitarbeiter\*innen wird dies zudem kommunikativ unterstützen und die Gäste darüber hinaus auch bitten, möglichst **zügig ihre Plätze im großen Saal** einzunehmen (freie Platzwahl), so dass es im Foyer zu keinen Personen-Bündelungen kommt.

Von den vier Türen zwischen Foyer und großem Saal, werden wir **zwei als „Eingang“** und **zwei als „Ausgang“ definieren** und kennzeichnen. Durch dieses Wege-System können die Zuschauer auch den Getränkeverkauf im Foyer erreichen, müssen dazu aber zunächst in den großen Saal zu ihrem Platz, so dass es im Foyer kein Durcheinander gibt.

Vor Programmbeginn und in der Pause können Zuschauer über dieses Wege-System an der Bar im Foyer Getränke erwerben. Natürlich mit Maske. **Das Hygienekonzept rund um den Getränkeverkauf obliegt dann der Gastronomin vor Ort.** Sollte die Gastronomin aus wirtschaftlichen Gründen kurzfristig auf eine Bewirtung verzichten wollen (schlechter Vorverkauf, wenig zu erwartende Gäste) werden wir als Team dies nicht kompensieren/übernehmen. Ein Getränkeverkauf entfällt dann.

Zum **Ende der Veranstaltung** können dann **alle vier Türen** als Zugang zum Foyer genutzt werden, da kein „Gegenverkehr“ zu erwarten ist. Über **zwei Bürgerhaus-Ausgänge** gelangen die Gäste dann wieder ins Freie.

#### **4. Persönliche Daten /Teilnehmerliste**

Um im Verdachtsfall die Nachverfolgung der Infektionskette sicherstellen zu können, werden wir als Veranstalter die **Kontaktdaten der Zuschauer\*innen aufnehmen** (Name, Anschrift, Telefonnummer). Bei Gästen, die über Online Ticketing Karten gekauft haben, liegen die Daten ohnehin vor, von **Abendkassengästen werden die Daten von einem unserer Teammitglieder händisch – per Einzelzettel und ohne, dass Dritte Einsicht haben - aufgenommen.** Die im Nachklang zu einer Gesamt-Teilnehmerliste zusammengetragenen Daten führen wir nach Art. 5 DSGVO unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Grundsätze und löschen sie nach Außerkrafttreten der Corona-Kontakt und Betriebsbeschränkungs-Verordnung.

5. **Mund-Nasenbedeckung**

**Innerhalb des Gebäudes** – inkl. des Weges von Eingang, über die Kasse bis hin zum Sitzplatz - werden die Gäste angehalten (per Hinweisschilder und seitens des bereitstehenden Personals) eine **Mund-Nase-Bedeckung** zu tragen. **Auf den Sitzplätzen angekommen, dürfen die Gäste die Mund-Nase-Bedeckung abnehmen**, weil die Abstandsregelungen durch die Position der Sitzplätze eingehalten werden. Das Team des Kulturmanagements wird ebenfalls eine Mund-Nasenbedeckung/Plexiglaskappe tragen.

6. **Einhalten der allgemeinen Hygieneregeln**

Die Zuschauer werden durch Hinweisschilder und persönlicher Kommunikation auf die **Nies- und Hustenetikette (Armbeuge)** sowie den **Mindestabstand** von mindestens **1,5 Metern** zu den anderen Menschen um Sie herum hingewiesen. Zusätzlich stehen zur Handhygiene **mobile Desinfektionsspender** im Foyer bereit. Alle neuralgischen Punkte bzw. Bereiche in der Spielstätte werden vor Einlass gründlich gereinigt und desinfiziert. Die Türen der Notausgänge werden so lange als möglich vor Beginn des Programms, in einer etwaigen Pause und unmittelbar nach Ende des Programms geöffnet um für eine gute Durchlüftung zu sorgen.

7. **Garderobe**

Es wird **keinen Garderoben-Service** geben. Die Gäste können/sollen ihre etwaig mitgeführten Jacken mit in den großen Saal nehmen und über ihren Sitzplatzstuhl hängen

8. **Sanitäre Einrichtungen**

Es stehen zwei große Toilettenbereiche – einer für Damen, einer für Herren – bereit, die wir im Vorfeld gewissenhaft **säubern und sicherstellen, dass ausreichend Seife und Desinfektionsflüssigkeiten bereitstehen**. Per Hinweisschilder werden die Gäste auch dort an die Abstandsregelungen erinnert und dazu angehalten, dass sie nur jeweils von **einer Person** genutzt werden darf.

9. **Künstler**

Die Künstler-**Garderobe** wird **frisch gereinigt und desinfiziert** bereitgestellt. Dort, sowie in den Gängen dorthin, werden alle Mitwirkenden (z.B. Techniker) durch **Hinweisschilder** an die Hygiene- und Abstandsregelungen erinnert.

10. **Kommunikation**

Alle drei-vier (je nach Kartenverkauf) anwesende Mitarbeiter\*innen des Kulturmanagements werden alle ausgehängten Hinweise kommunikativ unterstützen. Zudem werden alle Hinweisschilder mit einem **QR-Code** versehen, der eine **Direktverlinkung per Handy** zu dem auf unserer Homepage online gestellten **kompletten Hygienekonzept** ermöglicht. Auch der Begrüßung der Gäste zu Programmbeginn wird von der Bühne aus auf alle Hygienemaßnahmen hingewiesen. Ab 14 Tage vor Veranstaltung wird das komplette Hygienekonzept auf der Homepage einsehbar sein und ein Abwägen – ob man kommen möchte oder nicht – zu ermöglichen.

11. **Umsetzungsverantwortung**

Für die Umsetzung der Maßnahmen und das Einhalten der Vorgaben ist das Team des Kulturmanagements, in Person von Leiter Martin Guth, verantwortlich.